

eIDAS 2.0: Europäische digitale Identitäts- Infrastruktur, Architektur und Anwendungen

| | |
|-----------|--|
| Datum | 07.03.2023 |
| Anlass | Online-Vortrag auf der it-sa |
| Verfasser | Dr. Kim Nguyen, Geschäftsführer D-Trust GmbH (Ein Unternehmen der Bundesdruckerei-Gruppe), Vorstand TeleTrust – Bundesverband IT-Sicherheit e.V. |

Ziele für 2030 in Europas Digitaler Dekade

Digitalisierung öffentlicher Dienste



- Wesentliche öffentliche Dienste: 100 % online
- Elektronische Gesundheitsdienste: 100 % der Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu ihren Patientenakten
- **Digitale Identität: 80 % der Bürgerinnen und Bürger nutzen eine eID**



Sichere und nachhaltige digitale Infrastruktur



- Konnektivität: Gigabit für alle, 5G überall
- Daten – Edge Computing und Cloud: 10 000 hochsichere klimaneutrale Rechenzentren
- Informatik: erster Computer mit Quantenbeschleunigung

Digitaler Wandel in Unternehmen



- 75 % der EU-Unternehmen nutzen Cloud/KI/Big Data
- Förderung von Skaleneffekten und Finanzierung zur Verdoppelung der Zahl der Startups mit Wert über 1 Mrd. € in der EU
- **Über 90 % der KMU erreichen zumindest ein Basisniveau an digitaler Intensität**

Kompetenzen



- IKT-Experten: 20 Millionen mit tendenziellem Geschlechtergleichgewicht
- Digitale Grundkompetenzen: mind. 80 % der Bevölkerung

1 Online-Ausweisfunktion Smart-eID

Nutzung eID-Funktion direkt vom Handy, ohne Karte



2 Wallet App

Nutzung weiterer Berechtigungen direkt vom Handy: PID, mDL, vGK, HBA, SMC-B, Visa,...



eIDAS 2.0 – eine verpflichtende eID und neue Vertrauensdienste



Einführung der European Digital Identity Wallets

- Stärkung der digitalen Souveränität sowohl der EU als auch der Mitgliedsstaaten
- Digitale Identitäten werden unabhängig von wirtschaftlichen Interessen etabliert und können EU-weit selbstbestimmt genutzt werden
- Baustein für eID-Ökosystem mit entsprechender Konnektivität zu den großen EU-Initiativen DMA & DSA sowie zu anderen Sektoren wie dem Gesundheitswesen (European Health Data Space)
- Ausführliche Bestimmungen zur sicheren Beantragung, Erlangung, Speicherung, Kombination und Nutzung von persönlichen Identifikationsdaten und elektronischen Zertifikaten



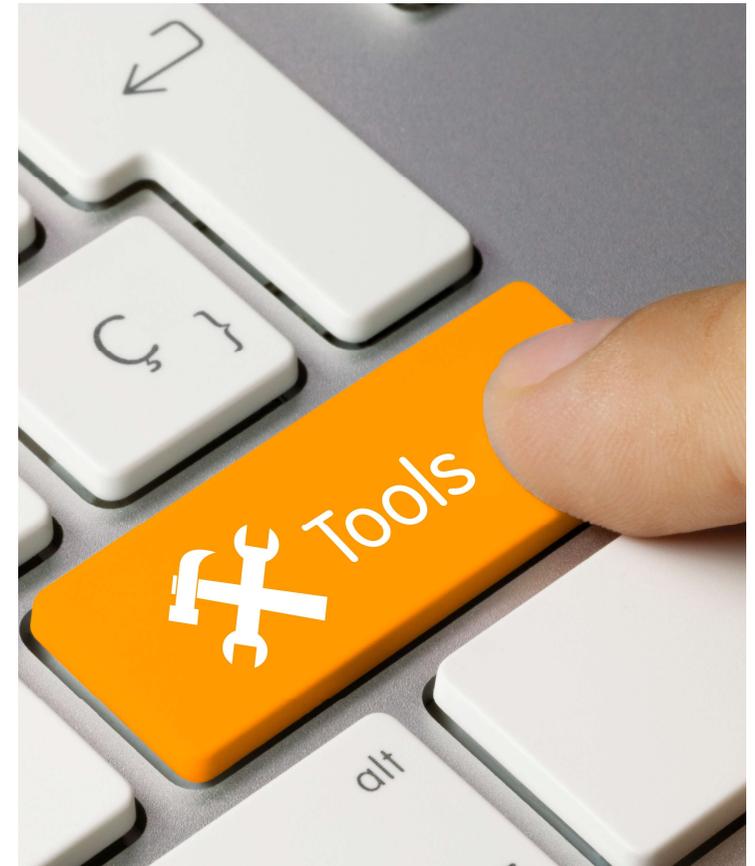
Source: <https://www.eid.as/tsp-map/#/>

Einführung neuer Vertrauensdienste

- Qualifizierte elektronische Signaturen und Siegel
- Qualifizierte elektronische Zeitstempel
- Qualifizierte elektronischer Einschreibe- und Zustelldienste
- Qualifizierte Website-Zertifikate
- Qualifizierte elektronische Bewahrungsdienste

Neue Vertrauensdienste

- Qualified Electronic Attributes (Elektronische Bescheinigung über Eigenschaften und Erlaubnisse des Nutzers auch über die Wallet)
- Qualified Electronic Ledger (zum Betrieb regulierter Distributed Ledger/Blockchain Infrastrukturen)
- Qualified archiving service



eIDAS 2.0 wird voraussichtlich nächstes Jahr in Kraft treten



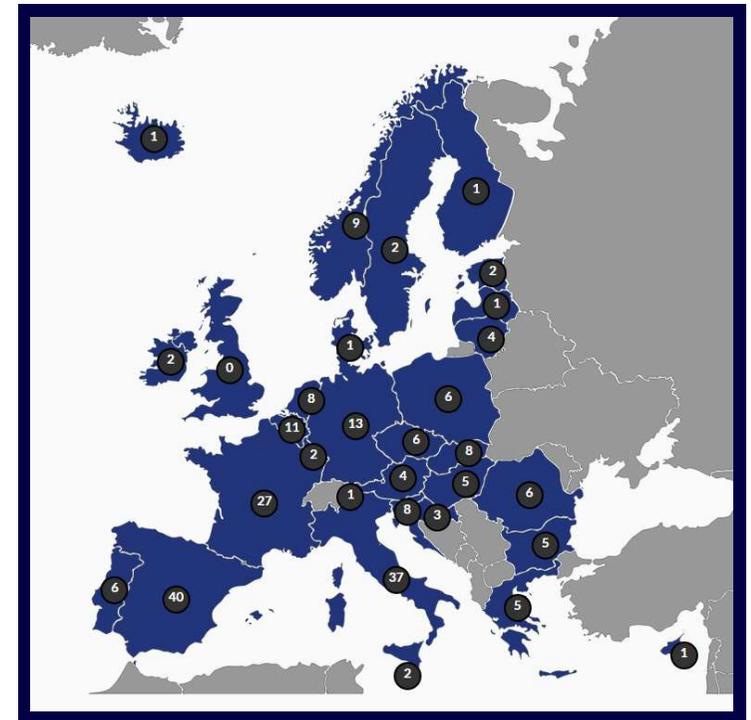
Parallel: Erarbeitung „Architecture and Reference Framework“
(Technisches Begleitdokument für Implementierung, Interoperabilität)

Aktuelle Debatte rund um qualifizierte Website-Zertifikate

Die europäischen Regulatoren und die nationalen Regierungen legen gemeinsam die Regeln für den europäischen Vertrauensraum fest. Die Anbieter von Vertrauensdiensten müssen sich an diese Regeln halten oder werden sanktioniert.

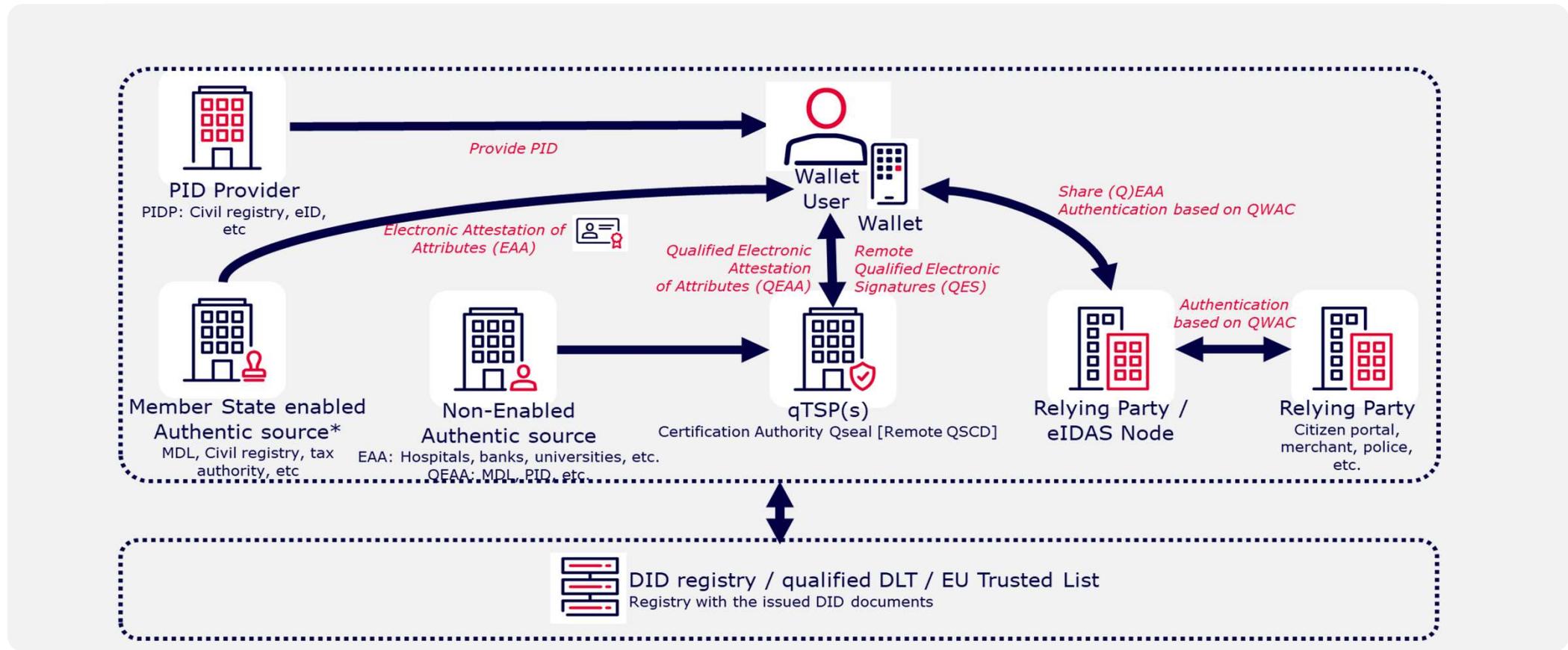
Der Vorschlag der Europäischen Kommission sieht vor diesem Hintergrund eine verpflichtende Anerkennung und Anzeige von qualifizierten Website-Zertifikaten für Browser vor. Dadurch werden Browser in den Vertrauensraum aufgenommen und müssen sich an europäische Regeln halten.

→ **Die Aufnahme von Browsern in den europäischen Vertrauensraum ist ein Meilenstein für den europäischen digitalen Binnenmarkt.**



Quelle: <https://www.eid.as/tsp-map/#/>

Ein Überblick zur Architektur aus Sicht der D-Trust



Mit Large-Scale Pilots fördert die EU grenzüberschreitende Use Cases für eIDAS-konforme Wallets

Rahmen des LSP

- Die Bundesregierung engagiert sich im **Konsortium POTENTIAL** gemeinsam mit 19 weiteren Staaten beim EU Förderaufruf
- Umsetzung von **sechs Anwendungsfällen zur Pilotierung eIDAS-konformer Wallets** vorgesehen – DE im Lead bei „SIM-Registrierung“ und „Mobiler Führerschein“
- Deutschland ist zudem im Lead für **Gesamtinfrastruktur, Architektur und technische Implementierung**
- Die Bundesdruckerei unterstützt LSP-Umsetzung im Auftrag des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (Beratung, Architektur, Begleitung Use Cases)
- Grenzüberschreitende Umsetzung der Use Cases ab 2024, **nationale Tests ab ca. Ende 2023 geplant**

Anwendungsfälle

| | Use Case Lead |
|---|---|
| 1 eGovernment-Dienste <i>PID, ggf. Unternehmensattribut</i> |  |
| 2 Kontoeröffnung <i>PID</i> |  |
| 3 SIM-Registrierung <i>PID, ggf. MSISDN</i> |  |
| 4 Mobiler Führerschein <i>PID, mDL</i> |  |
| 5 Qualifizierte elektr. Signaturen <i>PID</i> |  |
| 6 eHealth (ohne deutsche Beteiligung) |  |

Zusammenfassung und Ausblick

eIDAS 2.0 geht in den Trilog

- Die Europäische Kommission, der Rat der Europäischen Union und das Europäische Parlament werden sich bald zu Verhandlungen in den Trilog begeben. Wichtige Diskussionen drehen sich um die Einbettung der digitalen Identität bei privaten Diensten in einer leicht zugänglichen und diskriminierungsfreien Form oder um die verpflichtende Anerkennung und Anzeige von qualifizierten Website-Zertifikaten durch die Browser



Das European Digital Identity Architecture and Reference Framework wurde veröffentlicht (technisches Begleitdokument für Implementierung, Interoperabilität)



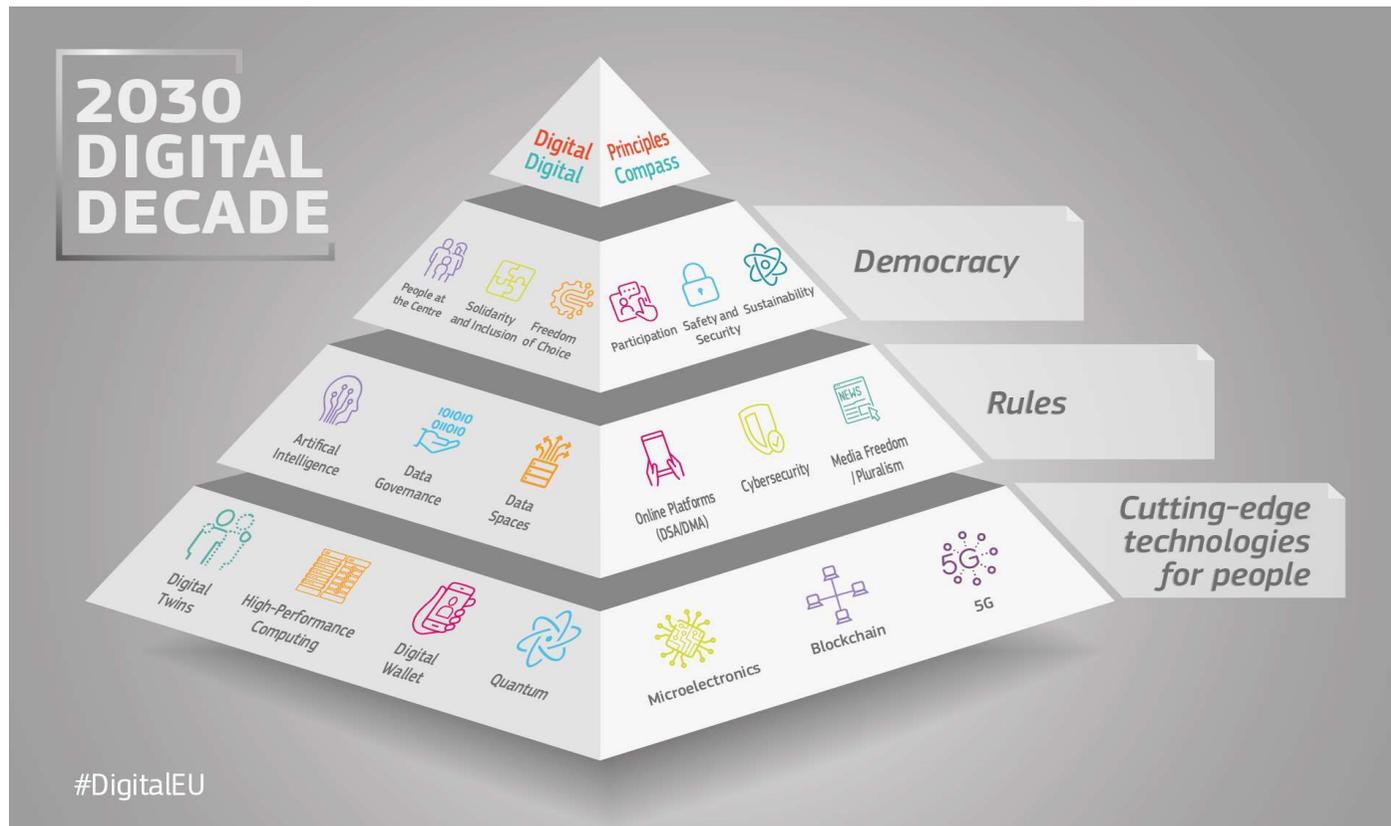
Die Large Scale Pilots werden grenzüberschreitende Anwendungen erproben



D-Trust und weitere Unternehmen machen sich auf den Weg und entwickeln neue Produkte und Komponenten, damit die Ziele der Digitalen Dekade Europas erreicht werden können



Worauf es ankommen wird: Harmonisierung digitaler Identitäten und Vertrauensdienste in der EU



Vielen Dank

Dr. Kim Nguyen

Geschäftsführer D-Trust GmbH (Ein Unternehmen der Bundesdruckerei-Gruppe)
Vorstand TeleTrust Bundesverband IT-Sicherheit

Please note: This presentation is the property of Bundesdruckerei GmbH.
All of the information contained herein may not be copied, distributed or published,
as a whole or in part, without the approval of Bundesdruckerei GmbH.
© 2022 by Bundesdruckerei GmbH